



Bürgermeisteramt Mauer

Rhein-Neckar-Kreis

Fundort des weltberühmten *Homo heidelbergensis*

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates am 12.08.2020

Sport- und Kulturhalle (SuK)

Hier: Vorstellung der Entwurfsplanung durch Architekt Wilfert und Beschlussfassung

Die „Corona-Zwangspause“ und die Frist zum Einreichen von Zuschüssen mit der Entwurfsplanung bis Mitte/Ende September machten diesen Termin der Gemeinderatssitzung in der eigentlichen Sommerpause zwingend erforderlich. Erfreulicherweise waren auch neben Bürgermeister Ehret, 11 Gemeinderäte vertreten, so dass das Gremium mit 12 (von insgesamt 15) Stimmen deutlich beschlussfähig war.

Ein erster Entwurf zur Planung stellte Herr Wilfert bereits in der öffentlichen GR-Sitzung am 18.11.2019 im Sitzungssaal im Rathaus vor. Damals ging es hauptsächlich um die Diskussion bzw. Beschlussfassung, einen Neubau oder die Sanierung der SuK zu favorisieren.

Wie damals auch im Amtsblatt - Pressebericht (www.gemeinde-mauer.de) unter der Rubrik Gemeinderat/Sitzungsberichte vom 18.11.2019 nachzulesen, wurde durch das Gremium mehrheitlich - trotz der errechneten hohen Kostenschätzung - grob die Weichen in Richtung Sanierung gestellt, da ein reiner Neubau einer vergleichbaren Sport- und Kulturhalle (ohne Hallenbad) mit ca. 6,0 Mio. € auch zu Buche schlagen und vor allem die Aufgabe des Schwimmbads bedeuten würde. Auch in Sachen Hallengröße würde er keine Veränderung mit sich bringen.

Die Planungen wurden zwischenzeitlich mit Beteiligung und Mitwirkung des Gemeinderatsgremiums (beratender Bauausschuss, Besichtigungsfahrt, etc.) weiter vorangetrieben und unter anderem am 29.07.2020 auch einigen Vereinsvertretern/Nutzern der SuK vorgestellt.

Wesentlicher Bestandteil der vorgestellten Planung ist ein sogenanntes komplettes „Facelifting“ („Alte Halle - Neues Aussehen“). Insbesondere sind die Umsetzung des behördlich, geforderten Brandschutzkonzeptes, der Platzgewinn u.a. durch den Anbau eines festen Bühnenbereiches, energiesparendes Licht- und Lüftungskonzept, sowie klimaschonende Fassadendämmung, die Neueinrichtung/Umgestaltung der Küche, Erneuerung der Deckenpaneele, die Verlegung des Behinderten-WC und die damit verbundene Erweiterung des Foyers im ersten Stock, sowie die Installation eines Trennvorhanges (1/3 – 2/3) geplant. Alle Räume erhalten neben neuer Technik auch neue Decken, Böden und Wände sowie Fenster, Fassade und Innenausstattung werden im Anschluss gemäß aktuellen Vorgaben komplett ersetzt. Zusätzlich ist eine Erneuerung des sanierungsbedürftigen Blockheizkraftwerkes mit einer neuen Heizanlage für das ganze Schulzentrum vorgesehen.

Die Kostenberechnung liegt bei knapp 5,6 Mio. € brutto incl. 19 % MwSt. und anteiligen Baunebenkosten (Honorare, etc.). Bei diesem ganzheitlichen Ansatz ist davon auszugehen, dass die Halle nach der grundlegenden Sanierung für die nächsten Jahrzehnte auf den neuesten technischen Stand gebracht ist.

Der Gemeinderat ist sich einig, die Sanierung des Schwimmbades, für das es momentan keine Förderprogramme gibt, im Anschluss an die Hallensanierung zeitnah und nach ausgiebiger Analyse anzugehen. Die Gemeinde Mauer hofft zwischenzeitlich auch auf ein politisches Umdenken und dem Auflegen von Förderprogrammen, um dem allgemeinen „Bädersterben“ in kleinen Kommunen entgegen zu wirken.

Mit 8 zu 4 Stimmen sprach sich das Gremium für die Sanierung des Hallenbereiches wie vorgestellt aus.

Elternbeiträge für die Kernzeit Mauer:

Erlass der Gebühren für die Monate April, Mai und Juni 2020 für die durch die Kernzeit nicht notbetreuten Kinder

Analog zu der Entscheidung in der letzten öffentlichen Sitzung, die Gebühren für den Kindergartenbesuch in den Monaten April, Mai und Juni 2020 auszusetzen, beschloss das Gremium auch einen Erlass der Gebühren für die Kinder der Kernzeit.

Bestattungszeiten

Immer häufiger wird von den Angehörigen der Wunsch nach individuellen Beerdigungszeiten aufgrund unterschiedlicher Familienkonstellationen geäußert. Auch beide örtlichen Kirchengemeinden unterstützen den Wunsch nach Individualität, der in vielen Gemeinden bereits üblich ist.

Das Gremium beschloss nun einstimmig, dass zukünftig die Zeit der Beerdigung individuell festgelegt werden kann, aber die späteste Beerdigungszeit im Sommer (01.04. – 30.09) auf 17.00 Uhr (vorher 17.30 Uhr) und an Samstagen auf spätestens 12.00 Uhr (vorher 13 Uhr) vorverlegt wird. In der Winterzeit (01.10. – 31.03.) bleibt diese mit spätestens 14.00 Uhr unverändert.

Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar

- 2. Änderung der Verbandssatzung

Alle 54 Kommunen im Rhein-Neckar-Kreis sind dem Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar beigetreten. Im Rahmen der ersten Verbandsversammlung am 04.12.2014 wurde die Verbandssatzung beschlossen. Ziel des Zweckverbandes ist eine leistungs- und bedarfsgerechte, sowie eine zukunftsfähige Versorgung mit schnellen Internetanschlüssen für Bürger und Unternehmen. Der nun notwendig gewordenen Satzungsänderung stimmte das Gremium einstimmig zu.

Baugesuche

Keine Einwendungen hatte das Gremium bzgl. der Baugesuche Am Karlsbrunnen 11 und in der Bahnhofstraße 22.

Weiterhin wird - wie in den Jahren zuvor - über eingehende Bauanträge während der Sommerpause bis zur nächsten Gemeinderatssitzung am 23.09.2020 zur Fristwahrung seitens der Verwaltung entschieden.